

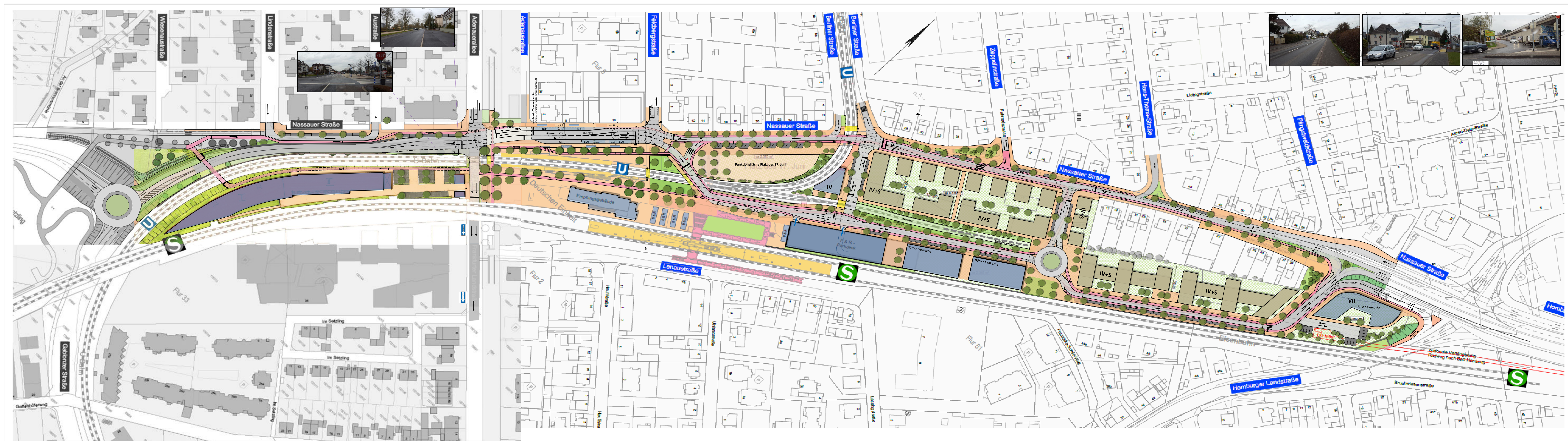
Verkehrsprojekt rund um den Bahnhof von der Weingärtenumgehung bis zur Brücke an den Drei Hasen



**Bürgerversammlung des Stadtverordnetenvorstehers
07.12.2016, 19:30 Uhr**

Stadthalle Oberursel (Taunus)



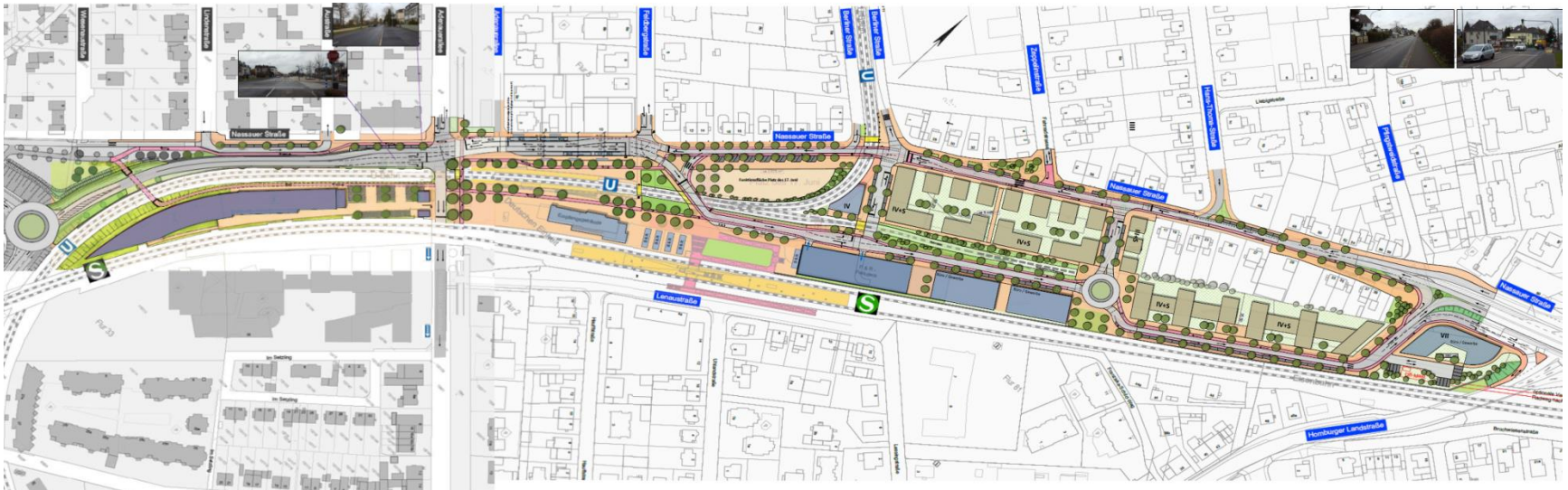


Oberursel Nassauer Straße / Bahnhofsbereich
 Konzeptphase, Variante 1k
 Schüler-Plan, Stand 05.12.2016

Vorzustellende Lösung



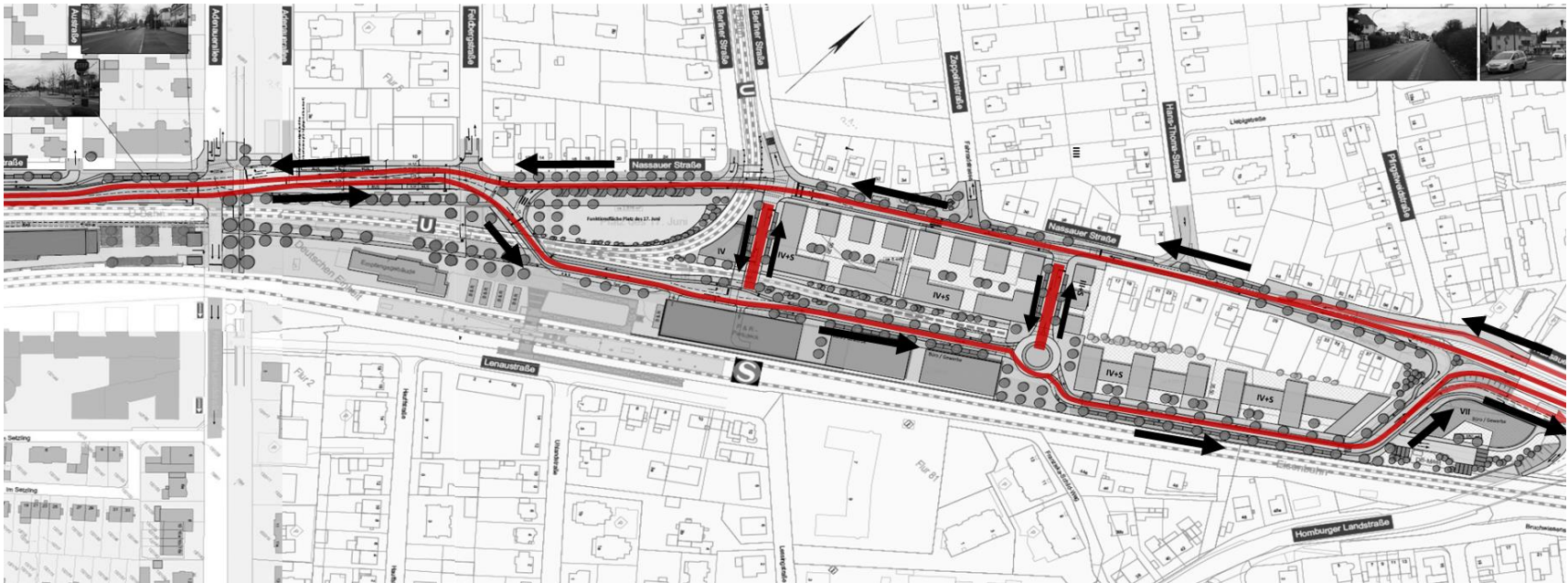
- Seit 01.12.2016 auf der Homepage der Stadt Oberursel (Taunus)



Aktueller Planungsansatz



- Einbahnstraßensystem zwischen Feldbergstraße und Drei Hasen-Brücke mit zwei Querverbindungen



Die Planung ist zu bewerten nach den 7 wichtigsten Kriterien (entwickelt zu 2013)



1. Umwelt / Anwohner, Lärminderung in allen Bereichen
2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer / gute Umsteigebeziehungen zum ÖPNV
3. Gute Erreichbarkeit der Innenstadt
4. Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer / insbesondere Schulwegsicherheit
5. Hohe Aufenthaltsqualität

6. Kosten / Folgekosten / Erlöse
7. Nutzbarkeit der Flächen



1. Umwelt / Anwohner, Lärminderung in allen Bereichen



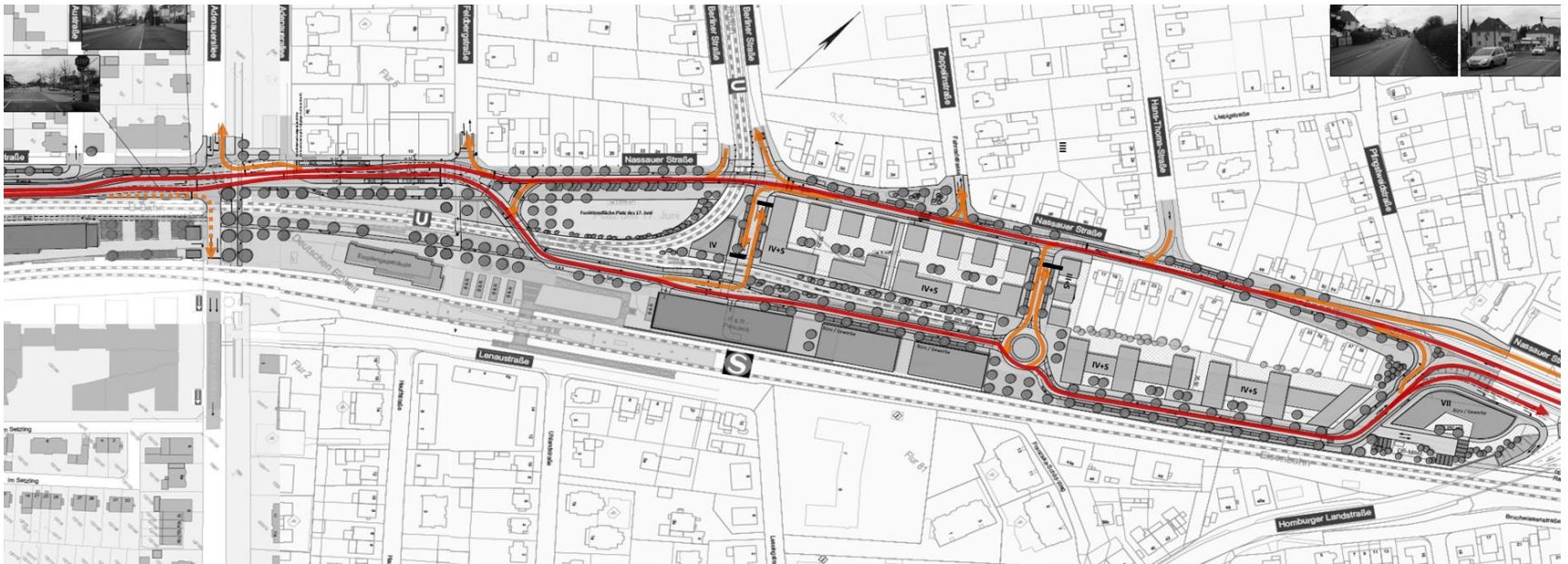
- Beginn Tieflage + Lärmschutzwand
- Halbierung des Verkehrs führt zu spürbarer Lärmreduzierung
- Neue Gebäude schirmen Lärm der Südachse und der S-Bahn-Gleise ab



2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer, MIV

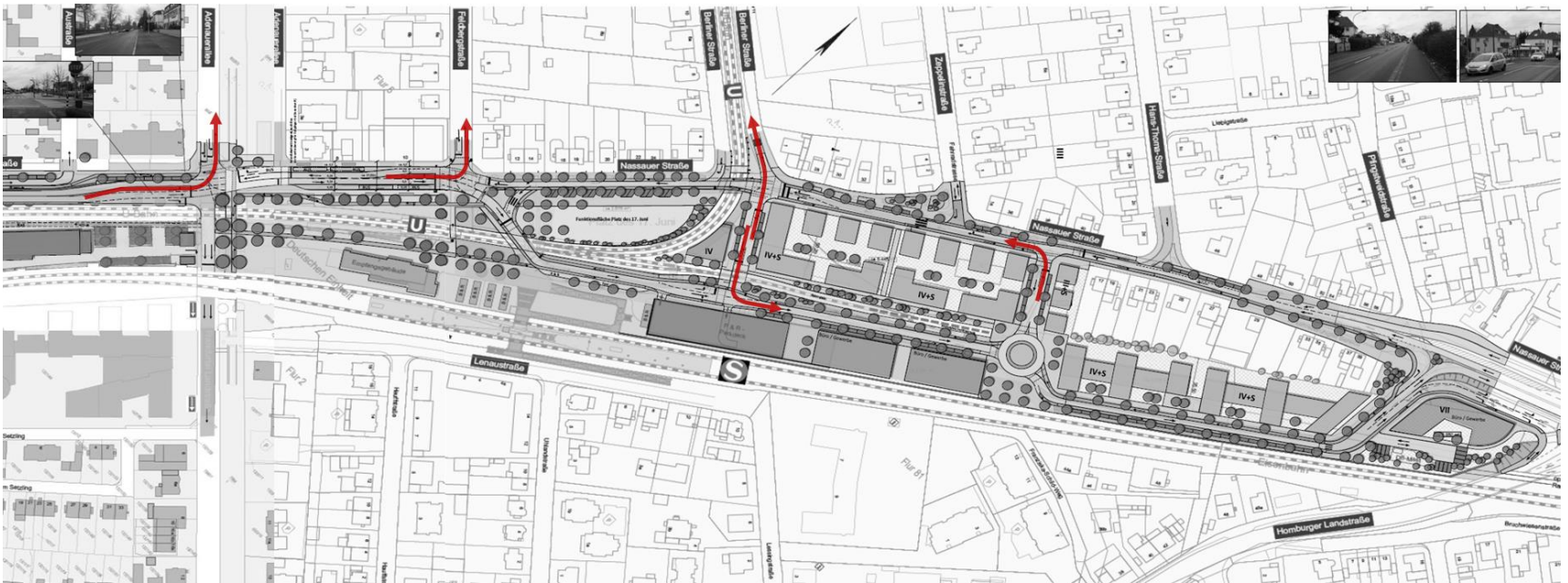


- Koordinierte Hauptverkehrsphase
- Vermeidung stehender Verkehr



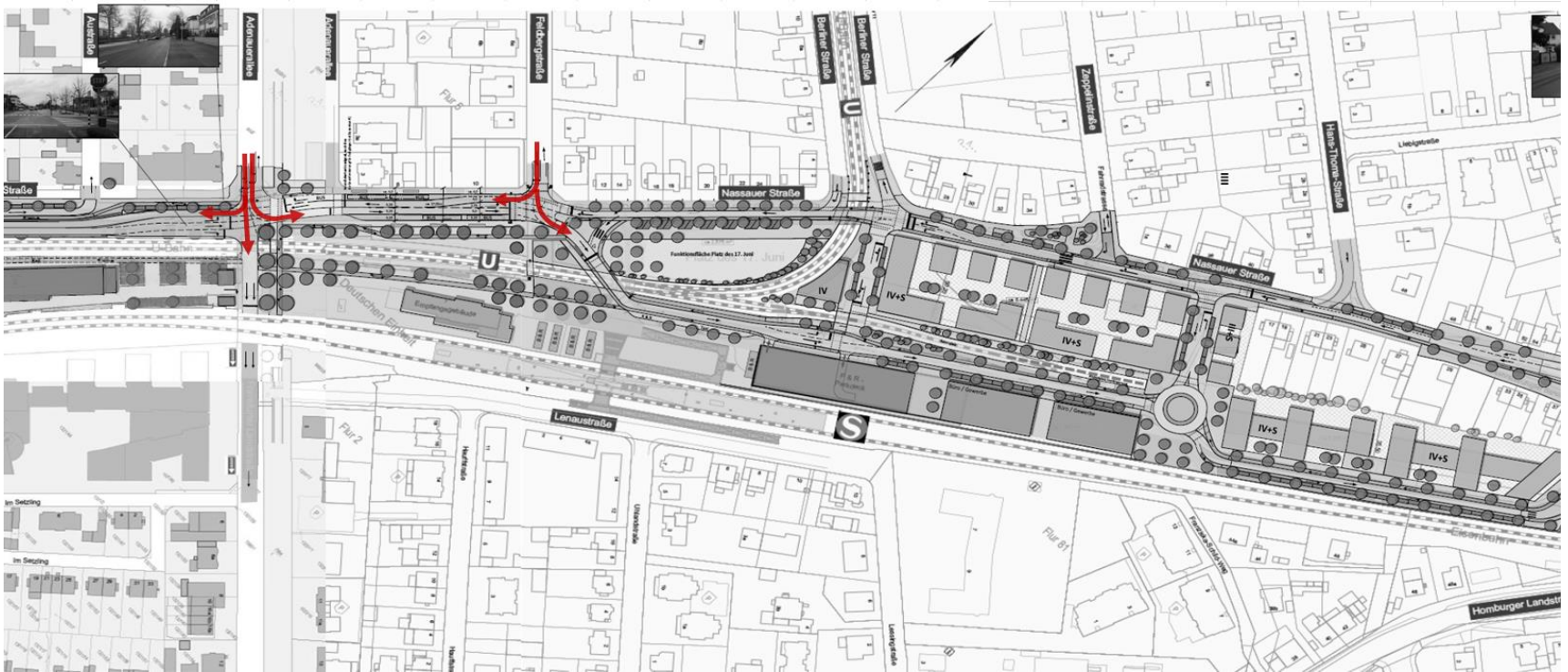
2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer, MIV

- Nachlauf aus Hauptachsen fließt ab



2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer, MIV

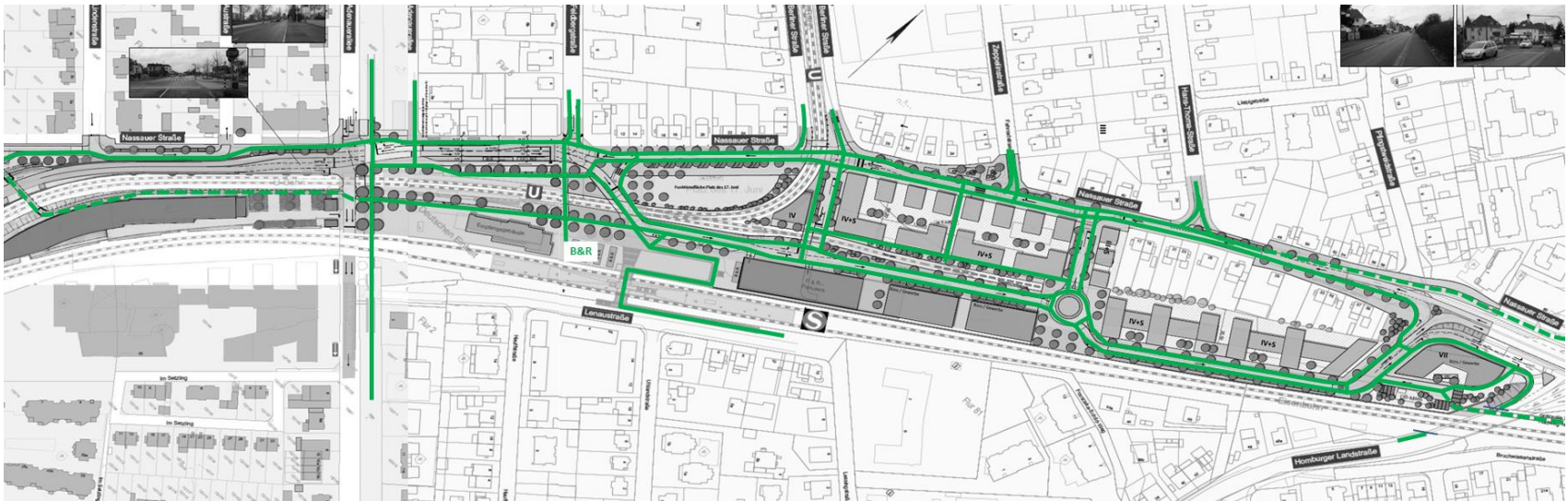
- Zulauf aus Nebenachsen fährt zu



2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer, Radverkehr

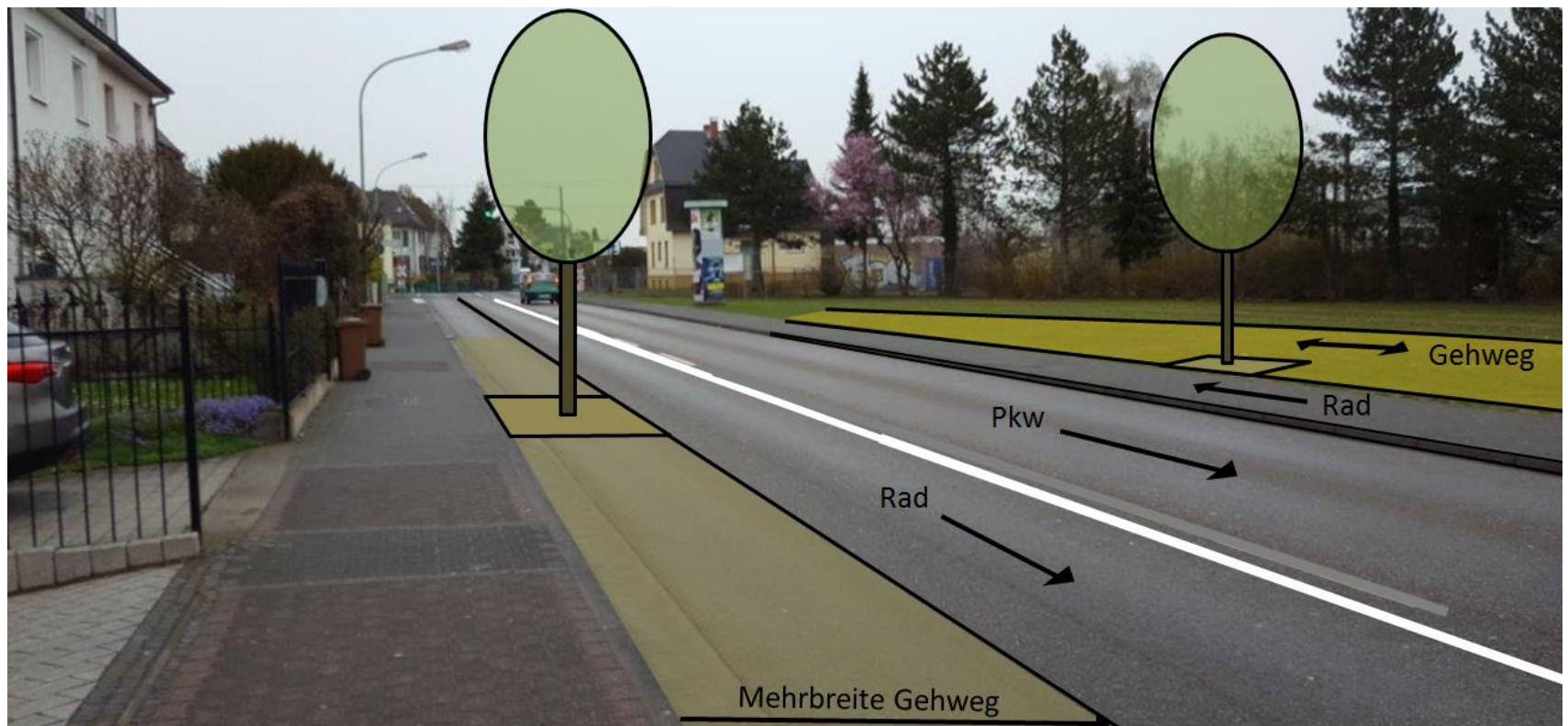


- In Einbahnstraßen Radweg in Gegenrichtung vorhanden
- Weitere direkte Wege in Platzbereichen vorhanden
- Gute Anbindung B&R am Bahnhof
- Route nach Bommersheim über Unterführung Homburger Landstraße verbessert (Alternative zur Unterquerung Bahnhof)



2. Verkehrliche Effizienz für alle Verkehrsteilnehmer, Radverkehr

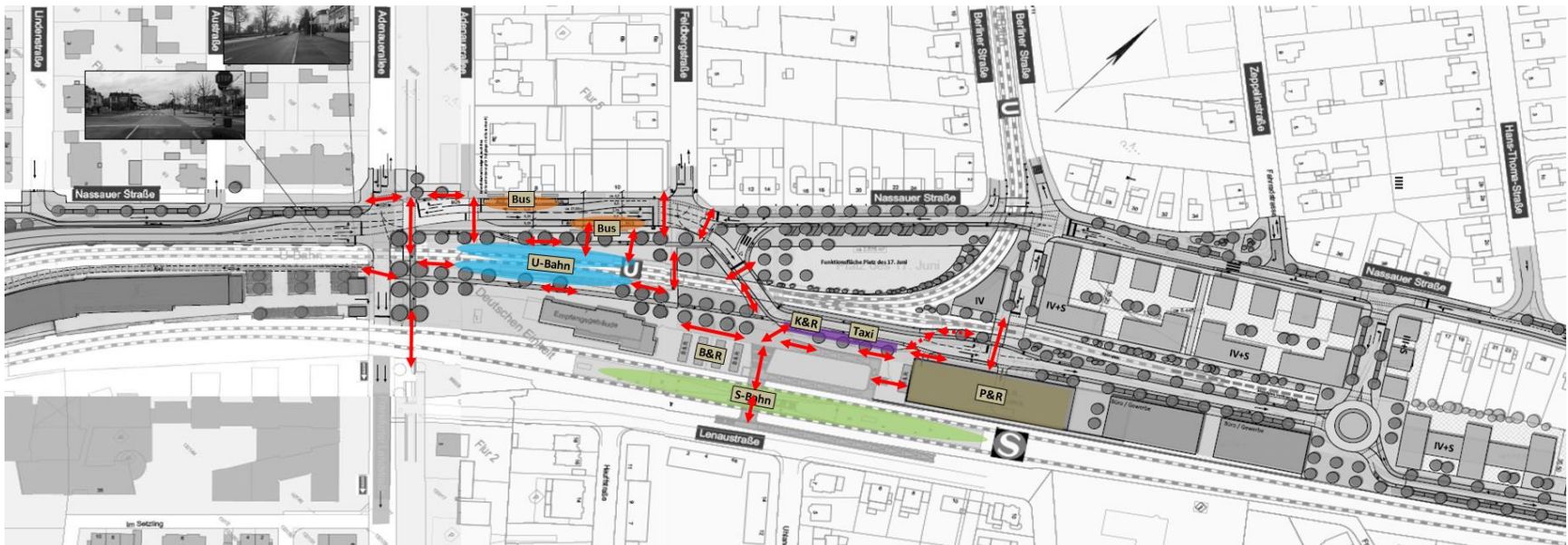
- Nutzung bestehender Querschnitt Nassauer Straße, im Beispiel:



2. Gute Zugänge und Umsteigebeziehungen zum ÖPNV



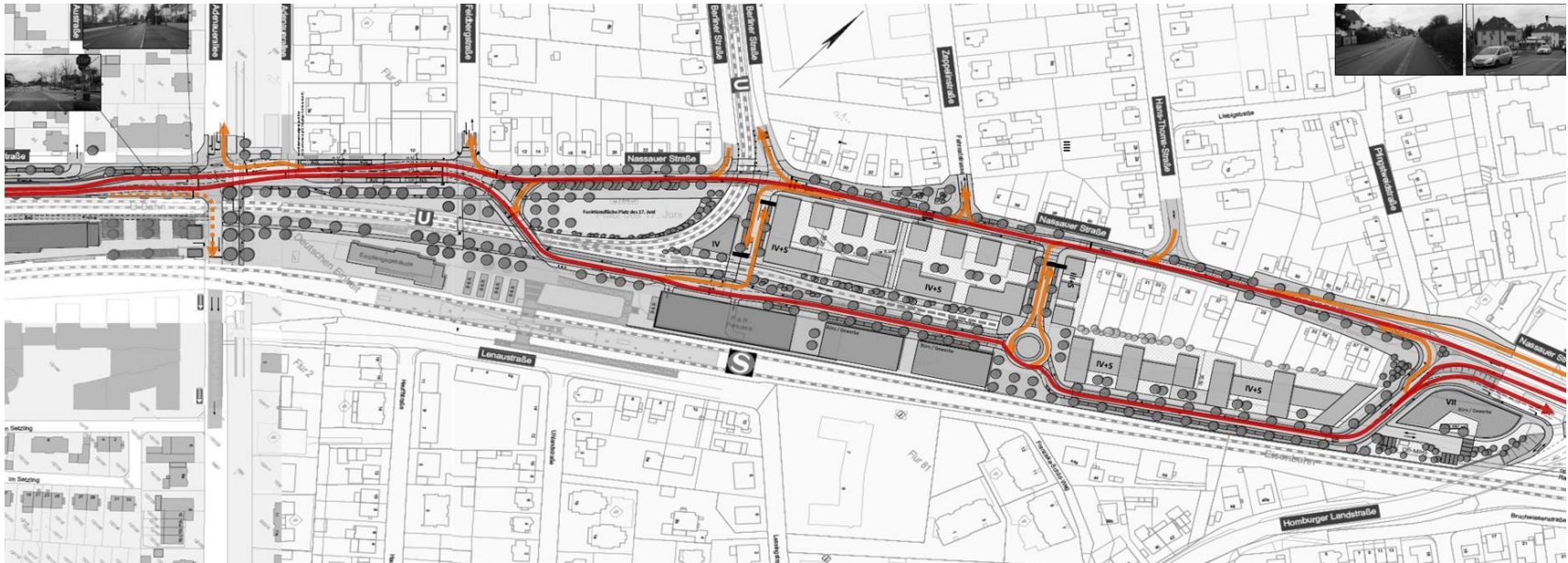
- Räumliche Nähe = Kurze Wege
- Alle Busrouten gewährleistet
- Koordinierung Ankunft Bus / Ankunft U-Bahn
- Gebündelte P&R-Anlage ergänzt das Angebot



3. Gute Erreichbarkeit der Innenstadt

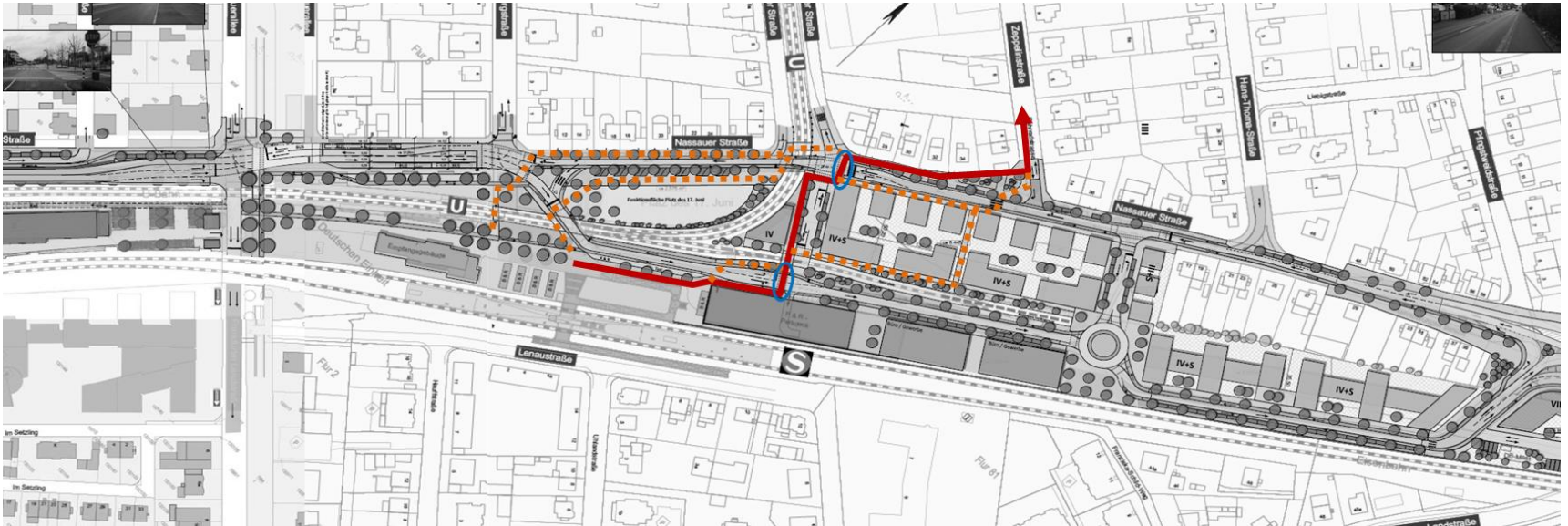


- zwei Querwege und alle wichtigen Linksabbiegebeziehungen sichern kurze Wege
- Orientierung / Sichtbeziehung bei Erreichen der Stadt gewährleistet



4. Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer / insbesondere Schulwegsicherheit

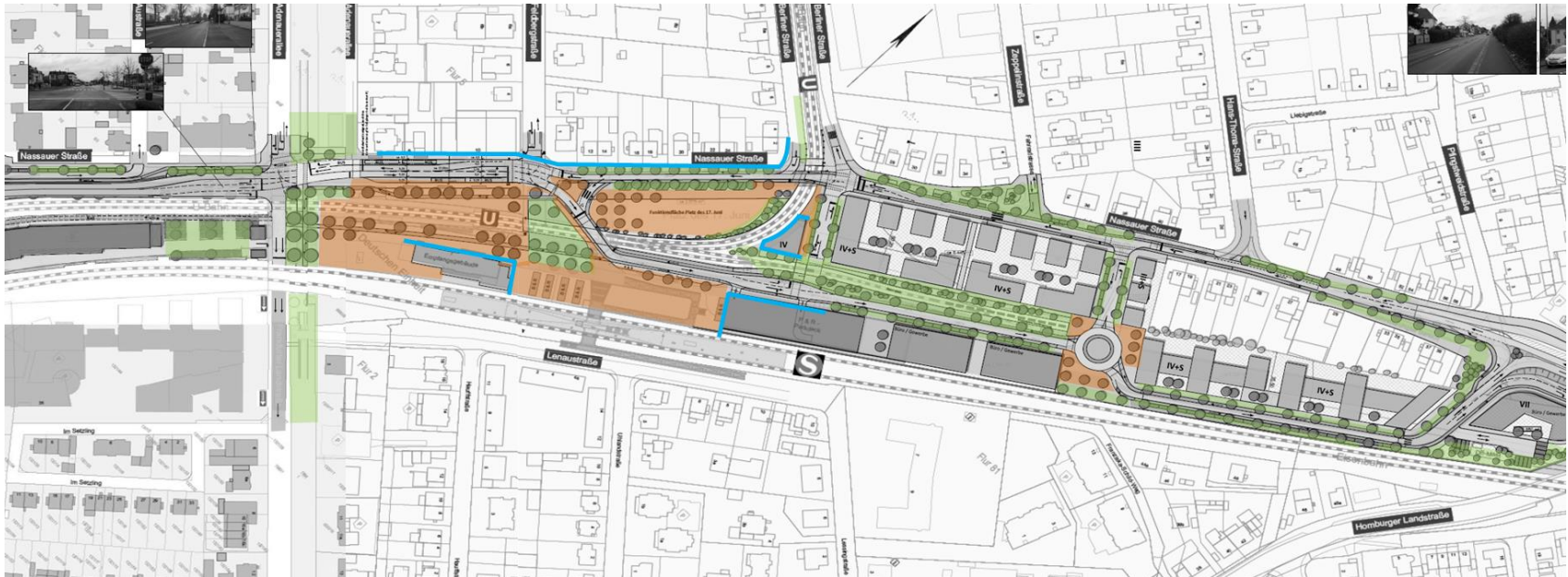
- Gesicherte und direkte Führung (2x Einbahnstraße statt 1x Zweirichtungsstraße)
- Keine Querung der U-Bahnlinie U3
- Alternativen vorhanden (teilweise unsignalisiert, Zebrastreifen), Verteilung der Ströme
- ggf. weitere Infrastruktur auf dem Schulweg (Kiosk / Gastro), „belebter“, sozial sicherer Weg



5. Hohe Aufenthaltsqualität / stadtgestalterische Potentiale



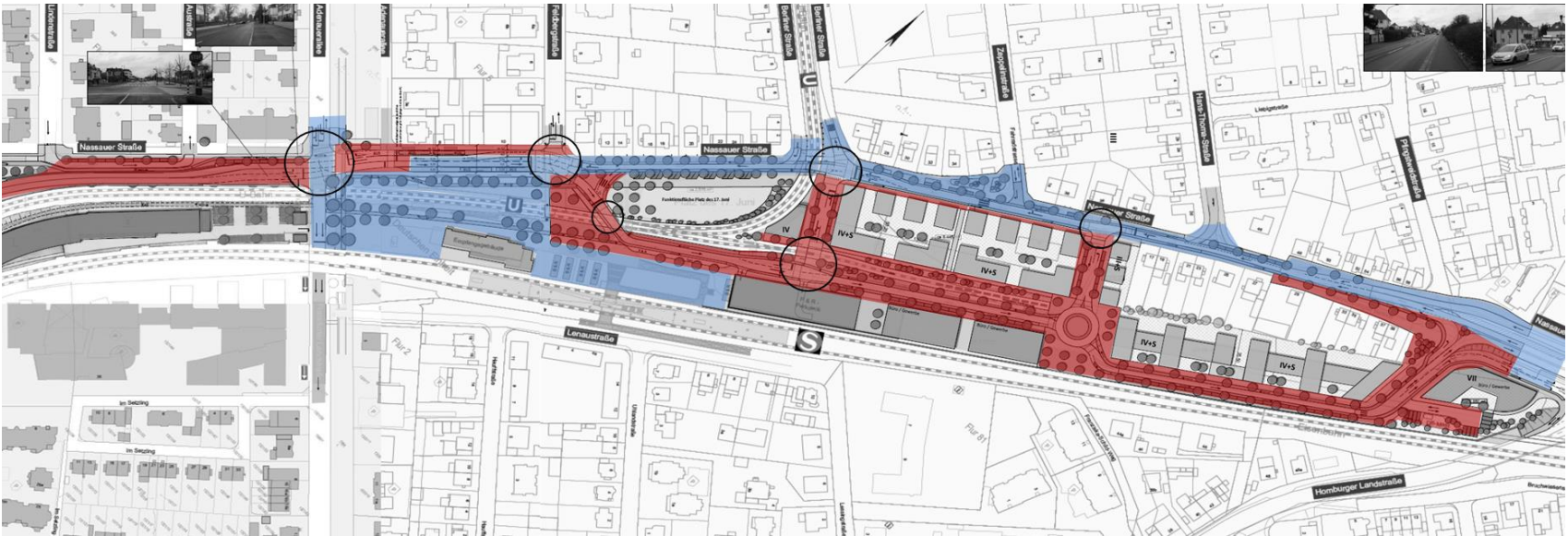
- Erweiterung Öffentlicher Raum / Bewegungsflächen Rad + Fußgänger
- Bildung Ränder für ein attraktives Bahnhofsumfeld
- Erhaltung Sichtachsen
- Schaffung / Anschluss Grünachsen



6. Kosten / Folgekosten / Erlöse

Kosten und Betrieb insgesamt niedrig, Gründe:

- Nutzung bestehender Infrastruktur (insbesondere Nassauer Straße)
- Keine Kunstbauwerke
- Anpassung / Neubau Lichtsignalanlagen (LSA) im Rahmen, nachts teilweise abschaltbar
- teilweise Kreisverkehr / Zebrastreifen möglich



7. Nutzbarkeit der Flächen



- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Vermarktungsflächen („Ergänzung Wohnen“ / „Gewerbeband Bahnlinie“) sowie öffentlicher Infrastruktur (Verkehrswege - fließend und Parken - sowie Stadtraum)

